

## Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: <b>NIEDERUNG DER STECKNITZ</b>		Bildtyp: <b>B.c.</b>	Blatt / Bild-Nr.: <b>V 1 - 7</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
<b>2.1 Relief</b>	vom Relief her schwach ausgeprägte Niederung	unbeeinträchtigt	-
<b>2.2 Gewässer</b>	Stecknitz als stark mäandrierendes Fließgewässer, Brückengraben und Mühlenbach als technisch	große Naturnähe des Wasserlaufes der Stecknitz, vor allem in Verbindung mit Wiesen- teichen	Erhaltung des stark mäandrierenden Wasser- laufes der Stecknitz stellt eine Besonderheit in diesem Raum dar
<b>2.3 Vegetation</b>	großflächig Feuchtgrünland, kleinteiliger Erlen-Bruchwald	artenreiche, naturnahe Vegetation entlang der Stecknitz, Brückengraben und Mühlenbach nur im nörd- lichen Bereich mit naturnaher Vegetation	enge Verzahnung von naturnahem Stecknitz- verlauf und naturnaher Ufervegetation
<b>2.4 Nutzung</b>	großflächige Grünland- bzw. Weidenutzung	nur auf wenigen Flächen intensive Grünland- nutzung	Intensivnutzung abnehmend
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Rendsdorf und Bickhusen als Streusiedlungen, einzelne Stallanlagen	Siedlungen fügen sich in die Landschaft ein	-

### 1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	- vom Relief her zwar wenig ausgeprägte Niederung, aber durch die artenreiche Vegetation stärker ausgebildete Niederung mit mehreren, an zahlreichen Stellen miteinander verbundenen Fließgewässern,
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- von der B 5 aus gute Blickbeziehungen in die N-S verlaufende Niederung
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- hohe Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Landschaftsbildes im Untersuchungsraum